

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 01.08.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Bau des ZAL-TechCenters in Finkenwerder  
Hier: Bauverzögerungen**

*Die ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH wurde in 2009 von neun Partnern gegründet. Hierzu zählen die Stadt Hamburg Airbus Operations GmbH, die Lufthansa Technik AG, vier Hamburger Hochschulen, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. sowie ein Förderverein.*

*Hierzu sollte ein 24.000 m<sup>2</sup> umfassendes Technologiezentrum in Hamburg-Finkenwerder erstellt werden, das ZAL-TechCenter.*

*Nach Presseerklärung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation vom 18.01.2012 wurde die Finanzierung, Planung und Bau des Technologiezentrums an die Lukas Bauprojekt GmbH im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung vergeben. In 2013 hätte das Zentrum seine Tore öffnen sollen.*

*Nun meldete der NDR, dass der private Investor mit dem Bau offenbar überfordert sei und eine stadteigene Gesellschaft das Zentrum fertigstellen soll. Für den Haushalt entstünden aus heutiger Sicht keine zusätzlichen Belastungen. Fertigstellungstermin soll nunmehr Sommer 2015 sein.*

*Ich frage den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH (ZAL GmbH) und der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co. KG (ProFi) wie folgt:

1. *Warum hat sich der Bau bis in das Jahr 2014 verzögert?*
2. *Wie lauteten die zeitlichen Vorgaben für die Errichtung des Gebäudes?*

Beim Bau des ZAL TechCenters gab es zwischen dem privaten Investor und dem künftigen Mieter ZAL GmbH (Gesellschafter sind die Freie und Hansestadt Hamburg, die Airbus Operations GmbH, die Lufthansa Technik AG, der Verein zur Förderung der Angewandten Luftfahrtforschung e.V., das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., die Technische Universität Hamburg Harburg, die Universität Hamburg, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und die Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg) über die Bauausführungen und den Mieterausbau sowie Kostenfragen Anfang dieses Jahres unterschiedliche Ansichten.

Der ursprüngliche Mietvertrag zwischen dem Investor und der ZAL GmbH sah eine Fertigstellung des Gebäudes im August 2013 vor, im März 2013 wurde die Fertigstellung im gegenseitigen Einvernehmen auf Oktober 2014 verschoben. Mit der Übernahme des Projektes werden die Vertragsbeziehungen aller Beteiligten an den neuen

Fertigstellungstermin angepasst. Die Gesellschafter der ZAL GmbH haben einem Fertigstellungstermin Ende 2015 einvernehmlich zugestimmt.

3. *Welche finanziellen und organisatorischen Probleme entstehen der ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH durch eine verspätete Übergabe des Gebäudes?*

Durch die Verzögerung können die geplanten Erlöse aus der Vermietung der Testinfrastrukturen im ZAL TechCenter erst ab dem Jahr 2016 realisiert werden.

4. *Ist der Investor weiterhin für das Bauprojekt aktiv?*

Derzeit ja, da die Verträge zur Übernahme des Projekts ZAL TechCenter noch nicht wirksam sind. Nach Wirksamwerden der Verträge wird er nicht mehr aktiv sein.

5. *Welche städtische Gesellschaft soll diese Aufgaben übernehmen?*

Die Übernahme des Projektes ZAL TechCenter soll gesellschaftsrechtlich durch die ProFi über neu gegründete Tochtergesellschaften erfolgen. Operativ erfolgt die Übernahme des Projektes durch die ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, die mit der ProFi über einen Geschäftsbesorgungsvertrag verbunden ist.

6. *Gibt es Ansprüche auf Schadenersatz an die Firma, was sehen die vertraglichen Grundlagen hierzu vor?*

Alle Beteiligten haben sich einvernehmlich auf den Erwerb des Projektes durch die städtische ProFi geeinigt. Mit erfolgter Übernahme betrachten alle Parteien die unterschiedlichen Auffassungen sowie eventuelle Schadenersatzforderungen als erledigt.

7. *Wie sehen die aktuellen Zahlen für die ZAL in den Jahren 2011, 2012 und 2013 aus – orientiert an den Kennzahlen für den Business Plan aus der Drs. 19/1846?*

Für die Jahre 2011 bis 2013 ergeben sich folgende Zahlen (in Tausend Euro):

	<b>2011 Plan</b>	<b>2011 Ist</b>		<b>2012 Plan</b>	<b>2012 Ist</b>		<b>2013 Plan</b>	<b>2013 Ist</b>
<b>Erlöse aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	3.612	462		4.287	501		5.232	632
<b>Operativer Aufwand</b>	3.296	916		3.301	964		3.308	1.461
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	316	- 454		986	- 463		1.924	- 829
<b>EBITDA</b>	496	146		1.176	- 393		2.124	-762
<b>Abschreibungen</b>	2.266	17		2.266	15		2.266	21
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	- 1.770	129		- 1.090	- 408		- 142	- 783

Die Erlöse aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit blieben unter den Planansätzen, da sowohl die Erlöse aus Raumuntervermietungen als auch aus der Vermietung der Testinfrastrukturen im ZAL TechCenter erst ab dem Jahr 2016 erzielt werden können. Dementsprechend konnten in den Jahren 2011 bis 2013 auch nur geringe Umsätze aus Forschungsdienstleistungen erzielt werden. Aus demselben Grund blieben auch die Abschreibungen und der operative Aufwand unter den Planansätzen der Jahre 2011 bis 2013.

8. *Wie wird der Senat über diese Entwicklung der Bürgerschaft berichten?*

Der Senat wird der Bürgerschaft über die Entwicklung berichten.